

## Kritische Uebersicht sämmtlicher bis jetzt bekannten Arten aus der Cythereengruppe *Tivela* Link.

Von Dr. Eduard Römer in Cassel.

Soweit die Untersuchung der Thiere aus den Abtheilungen der Gattung *Venus*, welche von den Engländern als „Genera“ aufgeführt werden, bis jetzt vorgeschritten ist, zeigt sich eine so vollkommene Uebereinstimmung, dass man die Aufstellung von Gattungen, auf wenig bedeutende Eigenschaften der Schalen begründet, für unwissenschaftlich erklären muss. Gray, Sowerby, Reeve und Andere lassen den Namen *Venus* einer kleinen Gruppe aus der Gattung *Venus* im Linnéschen Sinne, ordnen dann *Meretrix*, *Trigona*, *Tapes*, *Venus* etc. neben einander und stellen diese somit den verwandten Gattungen *Donax*, *Dosinia* etc. gegenüber, was als unlogisch bezeichnet werden muss, insofern die erstgenannten Namen Muscheln mit demselben Thiere bezeichnen, die erst gemeinsam einen wesentlichen, dem Gattungsbegriffe der letztgenannten gegenüberstehenden Unterschied bilden. Selbst das sogenannte Genus *Circe* wird in seinen beiden Abtheilungen, wie Deshayes in Proc. Zool. Soc. Lond. 1853. p. 171 nachgewiesen hat, von Thieren bewohnt, die sich als ächte *Venus* ausweisen. Nur die Abtheilungen *Cyclina* und *Sunetta* (*Cuneus*) lassen auf eine abweichende Bildung des Thieres schliessen, so dass man wohl diese als Gattungen wird abscheiden müssen, wenn das Thier bekannt sein wird. Angesichts dieser von Deshayes früher und auch jetzt noch an gewissen Stellen ebenfalls verfochtenen Ansichten muss man sich wundern, wie der gelehrte Forscher im „Catalogue of the Conchifera or Bivalve Shells in the Collection of the British Museum“ ganz in die Gattungs- und Arten-spaltende Weise mancher englischen Autoren eingegangen ist; er adoptirt sämmtliche „Genera“

und trennt alle die Varietäten als Arten, wegen derer er als Verfasser der zweiten Auflage von Lamarck's „Histoire naturelle“ mit so guten Gründen das Gegentheil nachgewiesen hat. Ich habe mir gedacht, dass sich Deshayes wohl hat dem Schema des British Museums fügen müssen, indess erklärt diese Annahme mehr als sie entschuldigt; und eine recht gründliche Entschuldigung hat die ganze, gelind ausgedrückt — höchst sorglose Behandlung des Gegenstandes im erwähnten Catalog dringend nöthig, umso mehr als die Bearbeitung von einem Gelehrten herrührt, dem ich ohne Bedenken in diesem Felde den höchsten Ehrenplatz anweise.

Unter den Gruppen, welche sich zum Subgenus *Cytherea* Lamarck bilden lassen, kann die, welche Link (*Tivela* \*), Mühlfeldt *Trigona*, Conrad *Trigonella* genannt hat, am leichtesten charakterisirt und schon durch habituelle Kennzeichen mit ziemlicher Sicherheit in allen ihren Arten verfolgt werden. Diese letzteren betreffend, so hat zuerst Sowerby jun. im „Thesaurus Conchyliorum“ eine für die damalige Kenntniss annähernd vollständige Uebersicht, nebst Beschreibung und Abbildung gegeben. Deshayes wiederholt die Beschreibungen im erwähnten Catalog wörtlich und fügt einige von Sowerby vergessene, wie auch mehrere neue Arten hinzu.

Genus: *Venus* Linné.

Subgenus: *Cytherea* Lamarck.

Sectio: *Tivela* Link. *T. trigona*, plus minusve aequalateralis, extremitatibus fere aequaliter subacutis; laevigata; epidermide tenui, cornea induta; umbones prominentes subrecte incurvati; area lunulaque superficiales, saepe planatae;

---

\*) Dieser Name, auf den *Tivel* Adans. Sénég. p. 239. N. 4. t. 18 (vermuthlich *Cyth. tripla*) im Jahre 1807 gegründet, hat vor den andern aus den Jahren 1811 und 1837 die Priorität. *Trigonella* war bereits an eine Pflanzengattung gegeben.

sinus pallii brevis, plerumque semicircularis vel semiovatus, horizontalis; cardo dentibus primariis tribus, omnibus indivisis, vel partim vel omnibus bipartitis, dente lunulari elongato, remoto, compresso, in lineam rectam usque ad primum cardinalem producto; margo internus laevis.

a. Testa compressa, dentibus cardinalibus tribus, indivisis in utraque valva.

1. *T. crassatelloides* Conrad.

Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. VII. p. 253. t. 19. f. 17.  
 Hanley Recent Shells p. 106. t. 15. f. 32 (exempl. jun.)  
 Philippi Zeitschr. f. Malak. 1851. p. 74. N. 100, Cytherea solidissima (exempl. adult.) Hinds Voy. of Sulphur p. 65. t. 21. f. 1. Sowerby Thesaur. p. 612. N. 1. t. 127. f. 1—3.  
 Deshayes Cat. Br. Mus. p. 46. N. 1. Carpenter Cat. Reigen p. 58. N. 86, Report Moll. N. W. America p. 305, Proceed. Z. S. L. 1856. p. 216. N. 34. Römer Krit. Unters. p. 60 nomine *C. aequilatera*.

California superior et inferior.

Die schwerste und grösste aller Venus-Arten, für welche der von Philippi gegebene Name weit passender wäre, als der von Conrad gewählte. Junge Exemplare sind viel weniger gleichseitig als alte, oft hinten merklich geschnäbelt.

2. *T. ponderosa* Koch.

Philippi Abbild. I. p. 149. 1. N. 1. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 47. N. 4. Trig. damaoides. Röm. Krit. Unters. p. 60.

Oceanus indicus prope Zanzibar.

Von Sowerby und Deshayes wird diese Species als gleichbedeutend mit der folgenden angesehen, was entschieden unrichtig ist. Letzterer giebt übrigens zur *T. damaoides* wörtlich die Diagnose von Koch.

3. *T. damaoides* Gray.

Wood Ind. test. Suppl. t. 2. f. 17, Analyst 1838. VIII. p. 304. Sowerby Thesaur. p. 613. N. 4. t. 127. f. 7—9 (synon. excl.) et p. 612. N. 2. t. 127. f. 4. Cyth. dubia?

Mare rubrum.

4. *T. stultorum* Gray.

Wood Ind. test. Suppl. t. 2. f. 2, Donax stult., Analyst 1838. VIII. p. 304, Trigona stult. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 46. N. 2.

Mare indicum (Gray).

Die von Philippi unter diesem Namen in den „Abbildungen“ dargestellte Art ist *C. radiata* Sow.

5. *T. virginea* Adams et Reeve.

Voy. of Samarang p. 78. t. 24. f. 10. Sowerby Thesaur. p. 613. t. 127. f. 5. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 46. Nro. 3.

Insulae Moluccae.

Diese Art ist die am meisten querverlängerte dieser Gruppe.

6. *T. polita* Sowerby.

Thesaur. p. 618. t. 127. f. 14.

Portus Natalensis.

7. *T. ambigua* Deshayes.

Cat. Br. Mus. p. 47. N. 6.

Hab. — ?

8. *T. laevigata* Gray.

Analyst 1838. t. VIII. p. 304. Deshayes Cat. Br. M. p. 52. N. 22.

Hab. — ?

Weicht durch eiförmig-dreieckige Gestalt von allen andern Arten ab.

9. *T. nitidula* Lam.

Anim. s. vent. Cyth. N. 21. Delessert Recueil t. 8. f. 4. Hanley Recent Shells p. 98. t. 13. f. 19. Petit Journ. de Conch. 1851. p. 296. Cyth. N. 3. Deshayes Cat. Br. M. p. 47. N. 7.

Mare Mediterraneum. (Lam.)

Ich kenne diese Species nur aus den Abbildungen bei Delessert. Payraudeau hat nur 3 schlecht erhaltene Exemplare gefunden; man erkennt aber nicht (Cat. p. 48. N. 79), ob

er in Wahrheit die Lamarck'sche Art im Auge gehabt hat. Deshayes, Petit wiederholen den von Lamarck angegebenen Fundort, ersterer giebt auch die sehr kurze Diagnose Lamarck's ohne Zusatz wieder. Von Sowerby ist im Thesaurus eine *Cyth. nitidula* Lam. (p. 616. t. 128. f. 25) angeführt, von der der Verfasser auf p. 785 erklärt, es sei nicht die ächte Art, Deshayes habe sie *Cyth. Delessertii* genannt. Im Cat. Br. Mus. führt jedoch Deshayes Sowerby's Figur zur *nitidula* mit den Worten an: *an eadem species?*

10. *T. humilis* Carpenter.

Reigen Collect. p. 57. N. 84.

Mazatlan („rather uncommon, in Spondylus and Chama washings“).

Diese Species erscheint mir sehr problematisch; die grössten Exemplare haben nur 0,16 Länge, 0,11 Höhe. Carpenter meint, die Muschel könne für den Jugendzustand von *Dione chionaea* (d. h. *Cytherea squalida* Sow.), wohl auch von *Cyth. radiata* gehalten werden. Ich besitze Junge von beiden Arten und begreife nicht, wie irgend eine Art mit beiden zugleich Aehnlichkeit haben kann. Es sollen 2—3 kleine Schlosszähne vorhanden sein, was mir wiederum unverständlich ist.

b. *Testa compressa dente cardinali postico profunde bipartito, itaque cardine quadridentato.*

11. *T. planulata* Brod. et Sow.

Zool. Journ. V. p. 48. Sow. Proc. Z. S. L. 1835. p. 46, var. *suffusa*. Sow. Gen. of Shells f. 2. Gray Analyst 1838. VIII. p. 304. Hanley Recent Shells p. 105. d'Orbigny Amér. mérid. p. 66. N. 587. Beechey Voy. p. 151. t. 43. f. 6. Sow. Thesaur. p. 618. N. 20. t. 127. f. 13. Deshayes Cat. Br. M. p. 48. N. 8. Carpenter Reigen Collect. p. 59. N. 87, Report p. 305. Römer Krit. Unters. p. 59. Mörch Malak. Bl. VII. p. 194. N. 290.

*Cytherea undulata* Sow. Thes. p. 618. N. 21. t. 127. f. 12. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 48. N. 9. Mörch Malak. Bl. VII. p. 194. N. 289.

*Cytherea mactroides* Lam. Hist. nat. N. 27 (non Born). Delessert Recueil t. 8. f. 2. Hanley Recent Shells p. 99. t. 13. f. 17.

*Donax Lessoni* Desh. Enc. méth. II. p. 99, in Lam. Hist. nat. ed. II. N. 29.

*Donax* (s. *Cytherea*) *hians* Phil. Zeitschr. f. Malak. 1851. p. 74. N. 1?

Carpenter macht im Cat. Reigen die richtige Bemerkung, dass der sehr berühmte (very illustrious) Deshayes in seinen letzten Werken viel geneigter sei, die Arten zu vervielfachen, als in der Ausgabe von Lamarck's Hist. nat. Demzufolge hat er auch die gänzlich unhaltbare Trennung von *C. planulata* und *undulata* angenommen. *Donax hians* wird in jeder Hinsicht so beschrieben, dass man Formen der *planulata* entsprechend findet; nur die — vielleicht etwas übereilte — Phrase „dente cardinali postico multipartito“ ist Ursache gewesen, dass ich das Citat in Frage gestellt habe.

12. *T. compressa* Sow.

Thesaur. p. 616. N. 13. t. 128. f. 33. 34. Deshayes Cat. Br. M. p. 48. No. 10. (Synon. excl.)

Promontorium Bonae Spei.

Deshayes hält die *Cyth. stultorum* Phil. Abbild. II. p. 180. t. 5. f. 3 (non Gray) mit einigem Zweifel für diese Art. Abgesehen davon, dass diese letzte von Columbia stammt, dürfte doch eine so sehr angeschwollene Muschel, wie sie Philippi abbildet und beschreibt, nicht wohl die *compressa* sein können. Es ist vielmehr eine Form der vielgestaltigen *radiata* Sow., als welche sie auch Jonas an Philippi geschickt hat. Letzterer ist durch die völlig unwesentliche Bemerkung Hanley's „very like *C. planulata*, but the rays are composed of angulated

markings“ irre geworden. Wir werden sehen, dass die Veränderlichkeit der Färbung in *C. radiata* noch Andere geführt hat.

13. *T. bicolor* Gray.

Analyst 1838. VIII. p. 304. Hanley Recent Shells p. 104. t. 15. f. 16. Sowerby Thesaur. p. 617. N. 19. t. 127. f. 10. 11. Deshayes Cat. Br. M. p. 49. N. 11. Römer Krit. Unters. p. 59.

Mare Senegalense.

Sowerby bemerkt, dass ein braungefärbtes Exemplar aus dem rothen Meere sich in Cuming's Sammlung befinde.

14. *T. dolabella* Sow.

Thesaur. p. 619. N. 23. t. 127. f. 15. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 49. N. 12.

Mare rubrum.

15. *T. nucula* Phil.

Zeitschr. f. Malak. 1848. p. 144. N. 85. Deshayes Cat. Br. M. p. 54. N. 29 species incerta.

*Litus Peruviae*.

Diese Species ist bis jetzt nicht wieder gefunden worden.

c. Testa tumidiore, dentibus cardinalibus omnibus vel plurimis profunde bipartitis, itaque cardine quinque-vel sexdentato.

16. *T. mactroides* Born.

Index p. 52, mus. p. 65. Lister hist. t. 251. N. 85. Bonanni recr. II. f. 66, mus. Kirch. II. f. 65. Knorr Vergn. V. t. 15. f. 2, VI. t. 10. f. 5. Chemnitz Conch. VI. p. 324. t. 31. f. 326. Schröter Einleit. III. p. 159. Gmelin Syst. nat. XIII. p. 3278. N. 39. Lamarck hist. nat. Cyth. N. 11. Bose Hist. nat. p. 53. Schumacher Nouv. syst. p. 153. t. 14. f. 4. Deshayes Enc. méth. II. p. 54. N. 6. Wood Ind. test. p. 35. N. 33. Hanley Recent Shells

p. 97. Menke in Zeitschr. f. Malak. 1849. p. 40. N. 13. Chenu Illustr. t. 2. f. 6. Sowerby Thesaur. p. 614. N. 7. t. 128. f. 37—39, *C. corbicula* (non N. 11. *C. mactroides*). Deshayes Cat. Br. Mus. p. 51. N. 20. Römer Krit. Unters. p. 69. N. 39.

Indiae occidentales.

17. *T. radiata* Sow.

Proceed. Z. S. L. 1835. p. 23. Hanley Recent Shells p. 106. Gray Analyst 1838. VIII. p. 304, *Trigona Byronensis*. d'Orbigny Amér. mér. p. 564. N. 607, *V. Solangensis*. Philippi Abbild. II. p. 180. t. 5. f. 3, *C. stultorum* (non Gray). Menke in Zeitschr. f. Malak. 1847. p. 189. N. 54, *Cyth. corbicula* (non Lam.). Sowerby Thesaur. p. 615. N. 9. t. 128. f. 28—31. Adams Panama Shells p. 273. N. 446. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 51. N. 19. Carpenter Reigen Coll. p. 54. N. 83, Report p. 305. Mörch in Malak. Bl. VII. p. 194. N. 291.

*Cyth. semifulva* Menke Zeitschr. f. Malak. 1847. p. 190. N. 56. Römer Krit. Unters. p. 59.

*Cyth. gracilior* Sow. Thes. p. 615. N. 10. t. 128. f. 32. Desh. Cat. Br. Mus. p. 53. N. 26.

*Cyth. Hindsii* Hanley in Wood Ind. test. Suppl. p. 356. t. 15. f. 39, Proc. Z. S. L. 1844. p. 110. Sowerby Thes. p. 614. N. 8. t. 128. f. 27. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 53. N. 25.

*Cyth. pulla* Phil. Zeitschr. f. Malak. 1851. p. 73. N. 98.

?*Cyth. intermedia* Sow. Thes. p. 615. N. 12. t. 128. f. 35. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 49. N. 13.

*Sinus Californiensis*, Panama.

Die Wandelbarkeit dieser schönen Species ist so gross, dass es, wie Carpenter, der über 600 Exemplare untersucht hat, richtig bemerkt, schwer hält, eine Diagnose zu geben, die einestheils die Varietäten umfasst, andernteils diese Art von der Westindischen *mactroides* genügend

unterscheidet. Menke hat die radiata geradezu für letztere gehalten und ich bin nach langem Untersuchen in Wahrheit zweifelhaft, ob beide Arten nicht vereinigt werden müssen. Gewisse Formen beider unterscheiden sich allerdings recht gut, aber es giebt andere, die einen allmählichen Uebergang herzustellen vermögen. Mag die Sache, bis noch mehr Exemplare vorliegen, auf sich beruhen.

18. *T. arguta* Römer.

Malak. Bl. VII. p. 148.

Panama.

19. *T. Dillwyni* Deshayes.

Cat. Br. Mus. p. 49. N. 14. Sowerby Thes. p. 615. N. 11. t. 128. f. 36, *Cyth. mactroides* (non Born, nec Lam.).

Indiae occidentales?

20. *T. lineata* Sow.

Thes. p. 616. N. 15. t. 128. f. 26. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 52. N. 21.

Hab. —?

21. *T. argentina* Sow.

Proc. Z. S. L. 1835. p. 46. Hanley Recent Shells p. 105. t. 15. f. 15. Philippi Abbild. II. p. 95. 23. N. 2. t. 3. f. 5. Menke in Zeitschr. f. Malak. 1847. p. 189. N. 55. Sowerby Thes. p. 622. N. 34. t. 129. f. 62. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 50. N. 16. Carpenter Reigen Coll. p. 58. N. 85, Report 1856. p. 305. (cf. p. 246. N. 85.) Römer Krit. Unters. p. 58. Mörch Malak. Bl. VII. p. 195.

*Cyth. aequilatera* Deshayes Revue Zool. Soc. Cuv. 1839. p. 358, Guérin Magas. de Z. 1840. t. 22, Cat. Br. Mus. p. 50. N. 17.

Carpenter hält es für möglich, dass die von Menke l. c. erwähnte *Cyth. argentina* eine Form der radiata sei. Das ist unrichtig! Menke bemerkt, der hinterste Schlosszahn und die denselben aufnehmende Rinne seien unvollkommen ausgebildet und nur oberflächlich schräg

geschlitzt, auf der innern Fläche seien zwei längliche, blau-  
rothe Flecken sichtbar, die unter den Buckeln entspringen  
und bis zur Mitte herabsteigen. Die erste Bemerkung  
passt ganz auf alte Exemplare der *T. argentina*, in jüngern  
ist die Spalte des hintern Schlosszahns deutlich; die zweite  
Bemerkung habe ich bis jetzt immer bei der unzweifelhaf-  
ten *argentina*, nie bei der *radiata* bestätigt gefunden.

Dass *Cyth. aequilatera* unsre Art ist, kann als aus-  
gemacht gelten, obgleich sie von Deshayes aufrecht erhal-  
ten wird. Man begreift nur nicht, warum Deshayes an  
allen angeführten Orten diese Species ganz im Widerspruch  
zu seiner eigenen, wohlgerathenen Figur, „ovato-subtri-  
gona“ nennt, während er sie mit grösstem Recht im *Magas.*  
*de Zool.* hinter der Diagnose her „subtriangulaire, équi-  
latérale, bombée et cordiforme“ bezeichnet.

## 22. *T. trigonella* Lam.

*Hist. nat.* N. 28. Delessert *Recueil* t. 8. f. 3. Chenu  
*Illustr.* t. 6. f. 3. Hanley *Recent Shells* p. 99. t. 13. f. 18.  
*Gray Analyst* 1838. VIII. p. 305, *Trigona angulifera*. Phi-  
lippi *Abbild.* I. p. 199. 21. N. 7. t. 3. f. 7. Sowerby *Thes.*  
p. 617. N. 17. t. 128. f. 16 et N. 18. f. 17, *Cyth. incerta*.  
Deshayes *Cat. Br. Mus.* p. 50. N. 18 et p. 53. N. 28,  
*Trigona incerta*. Römer *Krit. Unters.* p. 59.

Mare Antillarum.

Lamarck hat Unwesentliches in die Diagnose auf-  
genommen. Weder in Form, noch in Farbe ist die Species  
constant. Aus einer weissen, etwas mehr ovalen, an den  
Wirbeln rothgefleckten Varietät hat Sowerby seine *Trigona*  
*incerta* gemacht.

## 23. *T. fulminata* Valenciennes.

*Encycl. méth.* t. 268. f. 2. Philippi *Abbild.* I. p. 198.  
20. N. 4. t. 3. f. 4. Sowerby *Thesaur.* p. 641. t. 133.  
f. 137. Deshayes *Cat. Br. Mus.* p. 50. N. 15.

Hab. —?

Weicht durch die abgerundet-rhombische Form auf-

fallend von den andern Arten ab, schliesst sich aber durch die andern Eigenschaften zunächst an *T. mactroides* an.

24. *T. tripla* L.

Mantissa alt. p. 545. Lister Hist. t. 252. f. 86. Adanson Sénég. p. 239. N. 4. t. 18. N. 4, le Tiyel? Chemnitz Conch. VI. p. 328. t. 31. f. 330 – 332. Schröter Einleit. III. p. 152. Gmelin Syst. nat. XIII. p. 3276. N. 29. Encycl. méth. I. t. 269. f. 4, a. b, II. p. 54. N. 7. Lamarek Hist. nat. Cyth. N. 12. Wood Ind. test. p. 35. t. 7. f. 34. Hanley Ind. test. p. 97. Gray Analyst 1838. VIII. p. 305. Menke in Zeitschr. f. Malak. 1849. p. 40. N. 13. Chenu Illustr. t. 2. f. 3. Dunker Moll. Guin. p. 58. N. 158. Sowerby Thesaur. p. 614. N. 6. t. 128. f. 18–22 et Cyth. mactroides N. 11 pro Chemnitzii figuris 330, 331. Deshayes Cat. Br. M. p. 52. N. 23. Römer Krit. Unters. p. 58. N. 29.

Mare Senegalense; Guinea inferior.

25. *T. ventricosa* Gray.

Analyst 1838. VIII. p. 304. Sowerby Thes. p. 613. N. 5. t. 127. f. 6. Deshayes Cat. Br. Mus. p. 53. N. 24.

Mare Chinense. *C. radiata*

Diese Art ist der vorigen am ähnlichsten, besitzt aber bedeutendere Höhe und Dicke, grössere Ungleichseitigkeit; die hintere, von der grossen, breiten Area eingenommene, flache, ziemlich scharf gerandete Extremität verläuft gerade. Die Mantelbucht ist viel kleiner, als die der *tripla*, fast halbkreisförmig.

26. *T. Hanleyana* Sow.

Thesaur. p. 616. N. 16. t. 128. f. 23, 24. Deshayes Cat. Br. M. p. 53. N. 27.

Hab. — ?

Da ich nur ein einziges Exemplar dieser kleinen Art besitze, so wage ich nicht zu entscheiden, ob dieselbe nicht als Varietät zur *radiata* zu rechnen sei. Dass die Hinterseite etwas verlängert ist, gewährt in Hinsicht auf die Varietätenzahl der *radiata* keinen wesentlichen Unterschied,

von der Färbung, auf die Sowerby und Deshayes Gewicht legen, ganz zu schweigen. Ich finde die Mantelbucht etwas weiter offen, als bei jener.

Aus den Londoner Proceedings 1856. p. 201. N. 18 ersehe ich, dass in „Description of Shells from the Gulf of California etc. By A. A. Gould, and P. P. Carpenter“ eine *Trigona* (*Tivela*) *tantilla* Gould abgebildet und beschrieben ist; da mir das erwähnte Werk nicht zugänglich ist, so kann ich über jene Art keine Auskunft geben.

---

### Ueber den Félan Adanson's.

Von Dr. Eduard Römer in Cassel.

Zu den von Adanson vortrefflich beschriebenen und abgebildeten, aber noch nicht wiedergefundenen oder verschieden gedeuteten Bivalven gehören leider nicht wenige Arten. *La Clonisse* (*Sénég.* p. 216. N. 1) ist bisher überall als *Venus verrucosa* L. betrachtet worden; ich habe jedoch in meiner „Kritischen Untersuchung der Arten des Molluskengeschlechts *Venus* bei Linné und Gmelin“ darauf aufmerksam gemacht, dass Beschreibung und Abbildung der Schalen bei Adanson nicht überall jener Linnéschen Art entsprechen, weit weniger noch die des Thieres. *Le Cotan* (p. 224. N. 2) wird ohne Bedenken mit *Venus* (*Dosinia*) *exoleta* L. identificirt, worüber manche Zweifel entstehen müssen, wenn man die ausgezeichnete Beschreibung Adanson's sorgfältig mit jener Species vergleicht; wird hinzugerechnet, dass die *Dosinia exoleta* mit grösster Wahrscheinlichkeit an der afrikanischen Westküste gar nicht vorkommt, so muss man wohl geneigt werden, den *Cotan* mit einiger Sicherheit zur *Dosinia radiata* Reeve zu zählen. Philippi hat den *Dosin* (p. 225. N. 5) seiner *Dosinia Adansonii* zugerechnet, und da diese letztere von den englischen Schriftstellern mit Unrecht zur *D. Africana* Gray

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Römer Eduard

Artikel/Article: [Kritische Übersicht sämtlicher bis jetzt bekannten Arten ans der Cythereengruppe Tivela Link. 17-28](#)